

Wilhelmshaven-Strand-Safari

WILHELMSHAVEN/MicHi - Ich habe Urlaub und einen Plan. Es ist trocken, windstill und leicht bewölkt an diesem Frühlingsmorgen in WILHELMSHAVEN. Das Thermometer zeigt nur 9°C. Sonnenaufgang soll bereits vor 07:00 Uhr sein. Ich muss mich beeilen, denn bis zur *NORDMOLE* ist es ein Stück zu fahren.

Der Rucksack wurde bereits gestern mit Verpflegung gepackt, die Speicherkarte des Fotoapparates ist geleert und die Ersatz-Akku-Packs sind voll. Das Fahrrad ist verkehrssicher und gut aufgepumpt. Los geht's.

Kurz vor Sonnenaufgang erreiche ich die *KAISER-WILHELM-BRÜCKE*. Die Wolken haben sich fast komplett verzogen. Der Himmel ist herrlich blau. Das wird vermutlich ein guter Tag um Fotos zu schießen. Ich genieße den Moment.

Mein Ziel ist es, zu einem gewissen Sonnenstand an der *NORDMOLE* zu sein. Darum geht es gleich weiter. Ich fahre auch nicht die schönere Strecke direkt am Wasser entlang, sondern auf der Straße *SÜDSTRAND*, vorbei am *WATTENMEER-BESUCHER-ZENTRUM*, am *MARINEMUSEUM*

und an der *STRANDHALLE*. Auf der *SCHLEUSENSTRAÙE* lasse ich die alte *SIGNALSTATION*, den *NASSAUHAFEN* und die *NATHALIE EHLER* links liegen.

Doch dann, Stopp! Auf der großen Wiesenfläche der *SCHLEUSENINSEL* kokettiert ein *Fasanenhahn* im hohen, mit Tautropfen behangenem Gras. Foto! Weiter geht's. Zeit für andere Dinge ist nachher noch.

Geschafft. Ich bin genau in dem Moment an der *NORDMOLE*, als die aufgehende Sonne wie ein *leuchtender Ball direkt auf der Spitze des Molenfeuers* steht.

So habe ich es mir vorgestellt.

Genau mit diesem Foto sollte meine Safari an unserem schönen Strand beginnen.

www.mst-hillmann.de

Und ab jetzt soll es auch keine Eile mehr geben sondern nur noch Erholung und Genuss. Diesen tollen goldenen Glanz, der morgens nur für eine kurze Zeit anhält, nutze ich, um noch eine Großaufnahme des *Molenfeuers*

und ein Foto von der *BUHNE 1* zu machen.

Dann ist diese Stimmung vorbei und es wird wirklich hell.

In der Ferne, Richtung KAISER-FEUER sehe ich etwas aufblitzen. Tatsächlich: ein *Schweinswal* auf der Jagd.

Er scheint in Richtung SÜD-STRAND zu schwimmen. Dort hatte ich bereits in den vergangenen Tagen mehrfach vier bis sechs Tiere in Richtung Leuchtturm *ARNGAST*

und vor dem DLRG-Gebäude am FLIEGERDEICH beobachtet.

Der Wal ist außer Sichtweite. Ich fahre im ruhigen Tempo weiter, vorbei an den anderen Molen der ehemaligen Einfahrten, zum *NASSSAUHAFEN*.

Ruhe. Das monotone Rauschen der Wellen wird nur hier und da durch die Gesänge und die Rufe unterschiedlicher Vögel unterbrochen. Aus Richtung des weißen Funkturmes des WASSER- UND SCHIFFFAHRTSAMTES fliegt ein *Graureiher* direkt auf mich zu.

Ich umrunde den NASSAUHAFEN, vorbei an der *WINDSBRAUT*

und dem Gebäude der DGzRS und stelle mein Fahrrad am WANGEROOGEKAI ab. Zu Fuß geht's auf die FLUTMOLE. Im FLUTHAFEN entdecke ich einen *Haubentaucher*, der emsig nach Nistmaterial sucht.

Zur Seeseite, Blickrichtung *ARNGAST* paddeln *drei Schwäne*.

**Facebook:
Hillmann-Fotografie**

Vermutlich die gleichen drei *Schwäne*, die ich vor einigen Tagen *beim Wattwandern* vor den Salzwiesen fotografieren konnte.

Plötzlich ertönt ein wildes Gezirpe. Auf einer Dalbe sitzt eine Seeschwalbe. Ein *Seeschwalbenmännchen* fliegt immer wieder auf sie zu, landet und präsentiert stolz den gerade gefangenen *Fisch als Brautgeschenk*. Beide fangen an synchrone Bewegungen, ja fast schon Verrenkungen mit den Hälsen und Flügeln zu machen.

Es ist schon interessant, so eine Balz mal aus der Nähe zu beobachten.

Kaum sitze ich wieder auf meinem Fahrrad da muss ich auf der Höhe der STRANDHALLE wieder stoppen, um die *Silberreiher*, die Richtung Norden fliegen zu knipsen.

die *KAISER-WILHELM-BRÜCKE*

achtungen mit den bloßen Augen.

Das ändert sich, als ich an den Salzwiesen ankomme. Zuerst fällt mir ein *Brandganspärchen* auf. Die Schnäbel leuchten knallrot. Sie schwimmen und laufen hintereinander her. Mal er, mal sie vorweg.

Da es kurz vor dem Saisonbeginn ist und die *Strandkörbe* unterhalb der Promenade bereits aufgestellt sind, schiebe ich dort mein Rad.

und die *WINDWÄCHTER*

Etwas weiter steht ein *Großer Brachvogel* getarnt im Gestrüpp.

wieder einmal zu fotografieren.

Ein jagender *Kormoran* zieht meine Aufmerksamkeit auf sich. Es ist immer wieder fantastisch, diesen eleganten Tauchern zuzusehen. Auch wenn sie beim Starten nicht so eine gute Figur machen.

Auf meinem Weg zum BANTER FISCHERDORF höre ich hinter mir einen grellen Schrei. Im schnellen Tempo fliegen *vier Große Brachvögel* an mir vorbei

Die Website mit Fotos
aus Wilhelmshaven:

www.mst-hillmann.de/whaven

und wenig später sehe ich einen *Greif, auf der Suche nach Beute.*

Und dann traue ich meinen Augen kaum: Mitten in den Salzwiesen, direkt vor dem Spülsaum stehen zwei Ricken. Wow, *Rehe in den Salzwiesen.*

Durch die morgendliche Sonne sehen selbst Motive, die man schon zimal fotografiert hat, doch anders aus. Und so komme ich nicht umhin, die *WELLE ÜBER DIE MAUER,*

Auf diesem Strandabschnitt, BANTER SEEDEICH / BORDUMER BUSCH, wimmelt es von Möwen, Enten und anderen Vögeln. Leider sind diese etwas zu weit draußen, für genauere Beob-

Ich weiß jetzt, worauf ich achten muss, und suche die Salzwiesen

gezielt ab. Nach einiger Zeit entdecke ich dann noch einen *Rehbock*, der mit gezielten Sätzen und Sprüngen auf seine Weibchen zueilt.

Dieser Tag hat sich für mich wirklich gelohnt. Tolle Erlebnisse, schöne Fotos, viel frische Luft, Bewegung, Ruhe und Ausgeglichenheit. Ich sag es ja immer:

„Mein *WILHELMSHAVEN* ist einfach nur fantastisch!“

Zum Abschluss habe ich dann noch ein Foto, von dem ich nicht verrate, wo ich es aufgenommen habe. Denn dieser Bereich ist zum Glück sehr gut versteckt und dennoch öffentlich zugänglich.

Und ich befürchte, dass die Idylle und die Naturbelegenheit bald dahin wären, wenn mehrere wissen, wo das ist.

Ich verhalte mich sehr ruhig und leise und es ist auch eine ganz schöne Entfernung, aber plötzlich bleibt der *Bock* stehen und *fixierte mich* genau. Erlebnis pur!

Ich kann meine Stadt nur jedem empfehlen.

Die Website mit
Geschichten und Berichte
aus und um Wilhelmshaven:

www.mst-hillmann.de/buch

Also bleibt es mein Geheimnis.